

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. Dezember 1941.)

Dem Kanton Graubünden wird für die Erweiterung der Wasserversorgung in der Gemeinde Schiers ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Mitglieder der eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller-Stiftung werden für die am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: die Herren Dr. Conrad von Mandach, Professor, Direktor des Kunstmuseums, in Bern (Präsident); Dr. Joseph Zemp, Professor, in Zürich (Vizepräsident); Dr. Daniel Baud-Bovy, Honorardirektor der Kunstschule, in Genf; Dr. Cuno Amiet, Kunstmaler, in Oschwand bei Riedtwil; Dr. Oskar Reinhart, in Winterthur.

(Vom 11. Dezember 1941.)

Dem Kanton Freiburg wird für Entwässerungs- und Aufforstungsarbeiten in der Gemeinde Plaffeyen ein Bundesbeitrag bewilligt.

Es werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer in die eidgenössische Geometerprüfungskommission wiedergewählt: als Präsident: Herr Dr. h. c. F. Baeschlin, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, in Zollikon; als Mitglieder: die Herren Dr. iur. P. Aeby, Nationalrat und Professor an der Universität Freiburg, in Freiburg; E. Albrecht, Stadtgeometer, in Bern; S. Bertschmann, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule und Stadtgeometer, in Zürich; F. Forni (Vizepräsident), Direktor des kantonalen Grundbuchamtes, in Bellinzona; Dr. L. Hegg, Professor an der Universität Lausanne und Katasterdirektor des Kantons Waadt, in Pully; P. Kübler, Adjunkt des Kantonsgeometers, in Bern; W. Leemann, alt Kantonsgeometer, in Rüschlikon; G. Panchaud, Grundbuchgeometer, in Genf; als Ersatzmänner: die Herren J. Früh, Grundbuchgeometer, in Münchwil; L. Nicod, Grundbuchgeometer, in Payerne; E. Schärer, Grundbuchgeometer, in Baden.

(Vom 12. Dezember 1941.)

Es werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

In die eidgenössische Zollrekurskommission: als Präsident: Herr Bundesrichter Dr. Hablützel, Lausanne; als Mitglieder: die Herren alt Staatsrat Victor Buchs, Freiburg; als Nationalrat Huggler, Bern; Dr. B. Jäggi, Freidorf bei Basel; Robert Juvet, Direktor der Handelskammer, Genf; Prof. Dr. König; Bern, alt Staatsrat Dr. Lorétan, Sitten; Nationalrat Dr. Nietlisbach, Wohlen; Dr. Homberger, Direktor des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich; als Ersatzmann: Herr Nationalrat Dr. Gysler, Zürich.

In die eidgenössische Kunstkommission: als Präsident: Herr Augusto Giacometti, Maler, Zürich; als Vizepräsident: Herr Alfred Blailé, Maler, Neuenburg; als Mitglieder: die Herren Dr. W. Wartmann, Direktor des Zürcher Kunsthhauses, Zürich; Adrien Bovy, Direktor der Kunstschule in Genf; Fritz Metzger, Architekt, Zürich; Casimir Reymond, Bildhauer, Lutry; Rudolf Staechelin, Basel; Frau Margrit Surbek-Frey, Malerin, Bern; Herr Hans von Matt, Bildhauer, Stans.

(Vom 13. Dezember 1941.)

Als ausserordentlicher Ersatzmann des eidgenössischen Versicherungsgerichts wird für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1942 wiedergewählt: Herr Dr. iur. Marcel Bridel, Professor der Staats- und Versicherungsrechte an der Universität Lausanne.

Als Mitglieder der eidgenössischen Nationalparkkommission werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: die Herren Dr. Paul Altwegg, Ständerat, Frauenfeld; Marius Petitmermet, eidgenössischer Oberforstinspektor, Bern; Johann Vonmoos, Nationalrat, Remüs.

Herr Mario Negri, der an Stelle des an einen andern Posten berufenen Baron Luigi Berlingieri dei Marchesi di Valle Perotta zum Konsularagenten von Italien in Bellinzona ernannt worden ist, wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 15. Dezember 1941.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Oberstbrigadier Emil Richner, Oberkriegskommissär, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Verbauung des Röthenbaches in den Gemeinden Eggwil und Röthenbach;

2. Schwyz:

- a. für die Korrektion des Aahaus- und Ehrlibaches in den Gemeinden Küssnacht, Meierskappel und Risch;
- b. für die Korrektion der Alp in der Gemeinde Alpthal.

(Vom 16. Dezember 1941.)

Dem an Stelle des Herrn Louis Paget zum Berufsgeneralkonsul von Salvador in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Baselland, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf ernannten Herrn J. Arturo Castellanos wird das Exequatur erteilt.

Dem zum deutschen Berufskonsul in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Basel-Stadt, Baselland, Solothurn, Aargau und Luzern, mit dem Amtstitel Generalkonsul ernannten Herrn Gesandtschaftsrat Gerrit von Haefen wird das Exequatur erteilt.

(Vom 17. Dezember 1941.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Aargau: für die Errichtung einer Siedelung in der Gemeinde Murgenthal;
2. Waadt: für Meliorationsunternehmen in der Gemeinde Roche.

(Vom 18. Dezember 1941.)

Als Mitglieder der eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer bestätigt: die Herren Prof. Dr. P. Joye, Direktor der Freiburgischen Elektrizitätsunternehmen, in Freiburg (Präsident); Edouard Thorens, Direktor der Fabrik Paillard, in Yverdon; Prof. Vinzenz Morger, gewesener Direktor des Kantonalen Lehrerseminars Marienberg, in Rorschach; Max Thoma, Ingenieur, Direktor des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Basel, in Basel; Direktor K. Bretscher, Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Winkler, Fallert & Cie. AG., in Bern.

(Vom 19. Dezember 1941.)

Als Stellvertreter des Chefs der Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion der PTT wird gewählt: Herr Albert Möckli, von Basadingen, zurzeit I. Sektionschef dieser Abteilung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.12.1941
Date	
Data	
Seite	1142-1144
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 642

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.